

Ich habe keine Angst

- 1 Der Chef ist mein Licht und mein Retter – vor wem sollte ich mich ängstlich verstecken? Der Chef ist meine Zuflucht, mein Schutz – vor wem sollte ich mich denn erschrecken?
- 2 Ihr Deppen könnt schon versuchen, mich niederzumachen, doch es bleibt beim Versuch, denn zuletzt werde ich lachen.
- 3 Ich hab' keine Angst, selbst wenn ein ganzes Heer mich mobbt. Ich vertrau auf meinen Chef, weil er euch alle locker toppt.
- 4 Ich bin Bewohner seines Hauses, dort für immer geborgen. Denk' nach über seine Freundlichkeit, die bleibt, auch morgen.
- 5 Gehoben von ihm auf sein Fundament, wenn alles um mich vergeht.
- 6 Deshalb lobe ich ihn, auch weil er immer zu mir steht.
- 7 Höre, meine Stimme, Chef, das rufe ich: Bitte sei lieb zu mir und erhöere mich.
- 8 Und ich erinner' mich, Gottes Nähe suche ich. Genau das mache ich, ich schaue nur auf dich. Weis' mich nicht ab, auch wenn du grade sauer bist.
- 9 Sei meine Hilfe, auf ewig, Chef, verlass' mich nicht.
- 10 Meine Eltern haben's getan, doch ich weiß, du bleibst,
- 11 und lehrst mich deine Wege, leitest mich, vertreibst
- 12 meine Feinde, gibst mich ihnen nicht in die Hände. Selbst wenn sie Rufmord betreiben, es kommt die Wende.
- 13 Dessen kann ich mir sicher sein und voller Überzeugung sagen:
- 14 Hab' Geduld, sei mutig, hab 'n starkes Herz. Er wird dich tragen!

